

Fortbildung

Der Bundesverband
Vormundschaftstag e.V.

Kindeswohlgefährdung – Erkennen und Handeln bei Verdacht von körperlicher Gewalt gegen Kinder

am 23.05.2019
von 13:30 – 18:00
in Berlin

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Sozialdienste,
MitarbeiterInnen von Kindertagesstätten
und Schulen, Jugendhilfeträgern und
Freizeiteinrichtungen,
LehrerInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen,
VormundInnen und Verfahrensbeistände,
Pflegeeltern sowie alle übrigen im Bereich
der Kinder- und Jugendarbeit professionell
und ehrenamtlich Tätigen.

Veranstalter



Tagungsort

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Großbeerenstraße 88
10963 Berlin-Kreuzberg

Tagungsgebühr

MitgliederInnen des bvvt e.V.: 40 €
MitarbeiterInnen von Kooperationspartner:
55 €
NichtmitgliederInnen: 70 €

Anmeldung

Bis 17.05.2019 bei:
Maria Mascia, M.A.
Koordinatorin bvvt e.V.
Freundallee 25, 30173 Hannover
maria.mascia@bvvt-ev.de

Referent/innen

Referentin Beitrag 1:
Dr. med. Melanie Todt (stellvertr. Leitung
der Kinderschutzambulanz des Instituts
für Rechtsmedizin, Medizinische
Hochschule Hannover)

Referentin Beitrag 2:
Barbara Stark (Leiterin
Koordinierungsstelle Krisendienst +
Kinderschutz, Jugendamt Treptow –
Köpenick)

Moderation:
Ulrich Krauter, Rechtsanwalt,
Vorstandsmitglied bvvt e.V.



Der bvvt e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die
Wissenschaft,
Lehre, Forschung und Praxis auf dem
Gebiet des Vormundschaftswesens
voranzutreiben.
Zu diesem Zweck fördert er den Dialog, die
Zusammenarbeit, die Qualitätsentwick-
lung, die Qualitätsprüfung, das
Qualitätsmanagement und die Fortbildung
der im Rahmen des Vormundschafts-
wesens engagierten Akteure sowie den
Austausch fachlicher Erfahrungen und
wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Tagungsablauf

- 13:30 Eintreffen der Teilnehmenden,
Anmeldung und
Begrüßungskaffee
- 14:00 Begrüßung der Teilnehmenden
und einleitende Worte
- 14:15 Beitrag 1: Erkennen von
Misshandlungen bei Kindern und
Jugendlichen aus medizinischer
Sicht
- 15:15 Beitrag 2: Praktischer Umgang
beim Verdacht auf
Misshandlung: Was kann ich
tun? An wen kann ich mich
wenden? Was passiert dann?
- 16:15 Snacks und Open Space
- 17:00 Plenum: Zeit zur Diskussion und
zum Austausch mit den
Teilnehmenden und
Referierenden
- 18:00 Verabschiedung und Ende der
Veranstaltung

Fortbildungsinhalte

Kinderschutz und der adäquate Umgang bei Verdacht auf Gewalterfahrungen und Misshandlung von Kindern und Jugendlichen sind wichtige Themen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, benötigen sowohl Fachkräfte als auch engagierte Ehrenamtliche ein fundiertes Basiswissen, um im Verdachtsfall handlungsfähig zu sein.

Diese Fortbildung gibt den Teilnehmenden daher die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit der Kinderschutzambulanz, Aspekte des Opferschutzes, klinisch-forensische Untersuchungsansätze sowie Schutz- und Hilfsmaßnahmen zu erhalten. Wie wird im Verdachtsfall vorgegangen? Welche Unterstützungs- und Kooperationsangebote gibt es? Anschließend gibt eine Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle Krisendienst + Kinderschutz, Jugendamt Treptow – Köpenick praktische Handlungsempfehlungen für den Verdachtsfall und stellt das sozialpädagogische Hilfsangebot vor. Ziel der Veranstaltung ist es, die Sensibilität und Handlungskompetenz der Teilnehmenden zu stärken, ein angemessenes Vorgehen beim Verdacht auf Kindesmisshandlung aufzuzeigen und zu diskutieren.

Kooperationspartner

